

Kompetente Hilfe vor Ort

Ehrenamtliche Wohnberater nehmen ihre Arbeit auf

Dingolfing. Senioren, aber auch jüngere Menschen sehen sich aufgrund körperlicher Einschränkungen oft gezwungen, ihr geliebtes Zuhause zu verlassen. Doch vielfach könnte man die eigenen vier Wände den geänderten Ansprüchen baulich anpassen. Wie – das erfahren die Betroffenen an der Beratungsstelle zur Wohnungsanpassung im Landratsamt.

Im Landkreis Dingolfing-Landau wird dieser Service weiter verbessert: Schon bald sollen in allen Gemeinden ehrenamtliche Wohnberater zur Verfügung stehen, die die Bürger vor Ort kompetent unterstützen.

„Dieses ehrenamtliche Engagement kann gar nicht hoch genug gelobt werden“, sagte Landrat Heinrich Trapp bei einem Treffen mit sieben Wohnberatern, die sich für diese Tätigkeit in einer mehrtägigen Seminarreihe bereits qualifiziert haben bzw. die gerade die notwendigen Schulungen absolvieren. Es sind dies Günter Baumann für die Gemeinde Moosthenning, Heinz Fraundorfer für den Markt Simbach, Martin Geltinger für die Gemeinde Marklkofen, Ludwig Götz für den Markt Reibach, Rainer Grill für den Markt Wallersdorf, Alfons Günzkofer für die Gemein-



Landrat Heinrich Trapp und die Wohnberater bei der Unterzeichnung der schriftlichen Vereinbarungen über die ehrenamtliche Tätigkeit – hinten von links der Leiter des Sachgebiets „Soziales und Senioren“ Anton Ritter, die Architektin Helga Kaziur, die Wohnberater Rainer Grill (Wallersdorf), Günter Baumann (Moosthenning), Martin Geltinger (Marklkofen), Alfons Günzkofer (Mamming und Gottfrieding), Heinz Fraundorfer (Simbach) und Ludwig Götz (Reibach); vorne von links Richard Baumgartner (Vorsitzender der Initiativegruppe „Seniorenleitbild“), die Wohnberaterin Ursula Wagner (Wallersdorf), Landrat Heinrich Trapp und die Koordinatorin für die Wohnberatung, Sonja Habereder.

Mamming und Gottfrieding sowie Ursula Wagner für die Stadt Landau und den Markt Eichendorf. Entschuldigt war Marion Kretzner-Sutor; sie ist als ehrenamtliche Wohn-

beraterin für die Gemeinde Mengkofen tätig. Alle zusammen bilden mit der Koordinatorin für die Wohnberatung, Sonja Habereder, und der Architektin Helga Kaziur ein starkes Team.

Außerdem in die Abläufe eingebunden ist der Vorsitzende der Initiativegruppe „Seniorenleitbild“, Richard Baumgartner. „Es ist eine Freude, mit den ehrenamtlichen Wohnberatern zusammenzuarbei-

ten. Jeder und jede verfügt über ein großes Fachwissen und ist mit Begeisterung bei der Sache“, sagt Sonja Habereder. „Ich betreue dieses Team deshalb sehr gerne.“

Das empfindet Sachgebietsleiter Anton Ritter genauso: „Ich sehe, dass die Zusammenarbeit schon jetzt wunderbar funktioniert und hoffe, dass sich auch für die übrigen Gemeinden engagierte Bürger finden, die diese wertvolle Aufgabe

übernehmen möchten, sodass unser Team schon bald komplett sein wird.“ In der Stadt Dingolfing sowie in den Gemeinden Frontenhäusen, Loiching, Niederviehbach und Pilsting fehlen noch ehrenamtliche Wohnberater. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei der zuständigen Gemeindeverwaltung melden beziehungsweise sich bei Sonja Habereder im Landratsamt informieren.

Das Angebot der Wohnberatungsstelle umfasst insbesondere folgende Leistungen: Sie informiert kostenlos, neutral und unverbindlich. Sie erarbeitet gemeinsam mit dem Klienten eine individuelle Lösung zur Wohnraumanpassung. Sie berät über Förder- beziehungsweise Finanzierungsmöglichkeiten. Sie findet je nach Bedarf telefonisch, in der Beratungsstelle oder vor Ort statt. Sie unterliegt der Schweigepflicht.

Das Ziel besteht darin, selbständiges Wohnen und die Haushaltsführung der Menschen in ihrer Wohnung und ihrem Umfeld zu erhalten, zu fördern oder – beispielsweise nach einem Krankenhaus-Aufenthalt – wiederherzustellen.

Die Bürger haben die Möglichkeit, die ehrenamtlichen Wohnberater über die jeweilige Gemeindeverwaltung zu kontaktieren. Außerdem ist Sonja Habereder von Montag bis Donnerstag jeweils von 9 bis 12 Uhr im Landratsamt zu erreichen (Telefon 08731/87-571).

Unter bestimmten Voraussetzungen können notwendige Anpassungsmaßnahmen finanziell gefördert werden.

Wer ausführliche Informationen dazu benötigt, kann sich im Landratsamt bei Marilise Lederhofer unter der Telefonnummer 08731/87-154 melden.

Fischer-Nachwuchs war fleißig

Dingolfing. Die Termine der Jugendgruppe des Kreisfischerei Vereins Dingolfing schließen alljährlich mit dem Kuvertieren der Einladungen zur Generalversammlung ab. Hierzu haben sich am Samstag um 13 Uhr zwölf Kids und zahlreiche Betreuer in der Vereinshalle in Kronwieden eingefunden.

Die vielen fleißigen Hände haben circa 2 060 Einladungen zur anstehenden Generalversammlung im Januar kuvertiert. Im Anschluss gab es noch leckere Pizza. Mit einer regelmäßigen Teilnahme an den Jugendveranstaltungen des Kreisfi-

schereivereins Dingolfing konnten sich die Kinder noch mit tollen Sachpreisen belohnen. Im Grunde ist jede Jugendveranstaltung doppelt lukrativ da nicht nur praktische Erfahrungen gesammelt werden können, sondern zum Jahresende auch noch die persönliche Ausrüstung aufgebessert werden kann. Eine Teilnahme an der Kuvertierungsaktion ist jedoch vorausgesetzt und unter Fischerkameraden auch nicht langweilig. Hier hat mach sich immer viel zu erzählen. Diese Chance sollte man sich in Zukunft nicht entgehen lassen.



Höhere Rente, stabile Beiträge

Rentenkasse steht auf einem soliden finanziellen Fundament

Dingolfing. Gestern hat das Bundeskabinett den Rentenversicherungsbericht 2018 und den Dritten Bericht zur Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre beschlossen.

Dazu erklären der sozialpolitische Sprecher der CSU im Bundestag, Stephan Stracke MdB, und der zuständige Berichterstatter, Max Straubinger MdB: „Kräftige Rentenerhöhungen, ein stabiler Rentenbeitrag und eine prall gefüllte Rentenkasse. Das beweist: Die CSU steht für stabile und sichere Renten. Die Bezüge der Rentner werden zum 1. Juli 2019 um mehr als drei Prozent erhöht, und zwar sowohl in den alten als auch in den neuen Bundesländern. Gleichzeitig bleibt der Rentenbeitrag für die Beitragszahler stabil bei 18,6 Prozent. Mit einer Nachhaltigkeitsrücklage von fast 38 Milliarden Euro zum Jahresende 2018 steht die Rentenkasse auf

einem soliden finanziellen Fundament. Das zeigt: Die umfangreichen Leistungsverbesserungen, die wir in der letzten Legislaturperiode und vor drei Wochen mit dem RV-Leistungsverbesserungs- und Stabilisierungsgesetz beschlossen haben, allen voran die Mütterrente I und II, waren nicht nur in der Sache richtig, sondern auch finanziell verantwortbar. Die gesetzliche Rente wird auch in Zukunft die tragende Säule der Alterssicherung in Deutschland bleiben“, erklärt Stephan Stracke.

„Die CSU steht auch mittel- und langfristig für eine generationengerechte Rentenpolitik. Die ältere Generation kann auf ihre Rente vertrauen, die junge Generation wird nicht überfordert. Wir beteiligen Beitragszahler und Rentner gleichermaßen an den wirtschaftlichen Erfolgen in unserem Land. Mit der Rentenkommission „Verlässlicher

Generationenvertrag“ stellen wir uns zudem der Herausforderung, die gesetzliche Rente auch langfristig weiterzuentwickeln. Die Rentenkommission muss Antworten auf die demografische Entwicklung in unserem Land finden. Dabei darf es keine Denkverbote geben. Im Bericht aus dem Hause von Bundesminister Hubertus Heil heißt es unmissverständlich: Die schrittweise Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre ist unabdingbar. Das beweist: Die Rente mit 67 ist kein Rentenkürzungsprogramm. Die älteren Arbeitnehmer werden zunehmend auf dem Arbeitsmarkt gebraucht. Ihre Erwerbsquote steigt Jahr für Jahr an, und das trotz der abschlagsfreien Rente ab 63 Jahre, die dem Arbeitsmarkt inzwischen mehr als eine Million Beschäftigte entzogen hat“, ergänzt Max Straubinger.

Hochwertige Weihnachtskarten

für die besinnlichste Zeit des Jahres

Wir gestalten und drucken Ihre individuelle Weihnachtskarte.

Sagen Sie Ihren Kunden „Danke“ und wählen Sie aus einer Vielzahl unterschiedlichster Papier- und Veredelungsvarianten. Hochwertige, farbige, unbedruckte Kuverts mit Seidenfutter können Sie optional gleich mitbestellen.

Wälischmiller
Druck & Verlags GmbH



Laaberstraße 2
84130 Dingolfing

Telefon: +49 (0) 87 31 / 703-0
E-Mail: druck@dingolfinger-anzeiger.de